

VERLAGE ZU GAST

n°1 Fraglich Publishing

26.01. – 18.06.2021

Das neue Format Verlage zu Gast stellt in unregelmäßigen Abständen engagierte internationale Publikationsprogramme in der Studiogalerie der Bibliothek vor.

Fraglich Publishing ist ein Fotobuch-Verlag, der 2007 vom Vorarlberger Fotografen Lukas Birk initiiert wurde. Ein Teil der Publikationen befasst sich mit von Birk angelegten Foto-Archiven in Ländern wie Myanmar, Afghanistan, Pakistan oder China; die Bücher werden meist direkt vor Ort produziert und zu einem dort angepassten Preis verkauft. Andere Buchprojekte, mit auch eigenen Arbeiten, beinhalten historische Themen bzw. verschiedene Formen und Funktionen, die die Fotografie als gesellschaftlich relevant einnimmt.

➤ Publikationen

Kafkanistan – tourism to conflict zones **von Lukas Birk & Sean Foley**

Texte in englisch

2008, Softcover, mit DVD

21 x 21 cm, 260 Seiten

ISBN 978-3-200-01130-4

Kafkanistan erkundet die Welt des heutigen Reisens und des Tourismus nach Afghanistan, Pakistan und Iran. Die vom österreichischen Fotografen Lukas Birk und dem britischen Ethnografen Sean Foley 2005 begonnene dokumentarische Recherche über den Tourismus in Afghanistan, entwickelte sich zu einem dreijährigen Projekt, aus dem drei Filme, ein Buch und eine multimediale Wanderinstallation hervorgingen. Sie erzählen von Begegnungen mit jungen Abenteurern, Kriegstouristen und gestrandeten Existenzen, berichten von Reisen zu absurd anmutenden Realitäten und von berührenden Freundschaften in karger Landschaft.

BOX CAMERA NOW

Lukas Birk & Photographers around the world

Hg.: Lukas Birk, 2020, Holz-Cover mit screen print

19 x 14 cm, 338 Seiten, Auflage: 500

ISBN 978-3-9502773-1-9

Box Camera NOW bietet einen Einblick in eine neue Generation von Box-Camera-FotografInnen, die auf der Straße und in Studios mit überwiegend selbstgebauten Kameras arbeiten. In Workshops und vorangegangenen Publikationen verbreitete Lukas Birk die Technik der Box-Camera-Herstellung auf der ganzen Welt. Dadurch

entwickelte sich ein Netzwerk von FotografInnen, die in Parks, an Straßenecken oder zu Hause arbeiten und dabei billige Erinnerungsstücke, erstmalige fotografische Erfahrungen und künstlerische Ergebnisse herstellen. Das Buch umfasst eine internationale Auswahl von Box-Camera-FotografInnen mit Porträts und kurzen Statements, einer Werkauswahl und einer Abbildung der jeweils selbst angefertigten Kamera. Im Anschluss befindet sich wiederum eine Anleitung für den Kamera-Selbstbau um die Begeisterung für diese Art des Fotografierens weiterzutragen.

MY NAME IS NOOR MOHAMMAD KHAN

von Noor Mohammad Khan

Hg.: Lukas Birk, Text: N.M.Khan (englisch)

2019, Softcover mit handgefertigtem Umschlag

20 x 15 cm, 240 Seiten, Erste Auflage: 300 (Digitalprint),

ISBN 978-3-9502773-4-0

Die Geschichten, die Noor in diesem Buch über Afghanistan und Pakistan in den 70er und 80er Jahren schreibt, lesen sich wie ein Roman. Der 1978 zum Islam konvertierte Amerikaner verbrachte zehn Jahre in den von Bürgerkrieg und militärischen Konflikten geprägten Regionen um Kabul und den Norden Pakistans, wo er Freundschaften schloss, die Liebe zu einer Kurtisane fand und mit lokalen Musikern Kassetten aufnahm. Seine umfangreiche Sammlung von Farbbildern, mit Kleinbildkamera fotografiert, erzählt von vielen unglaublichen Begegnungen des ehemaligen Rockmusikers und zeigen vorerst noch unzerstörte Orte, Städte und Landschaften.

GÜLISTAN

Hg.: Lukas Birk und Natasha Christia (türkisch/englisch)
2019, Kartoncover, 10 x 15 cm, 64 Seiten, Auflage: 300

Das von Photo Espagna als „Photo Book of the Year“ ausgezeichnete Buch erzählt die Geschichte von Kenan & Filiz, einem Ehepaar aus Istanbul, die in den 1960er und 70er-Jahren ihr Leben in den besten Etablissements der Stadt feierten. Diese Restaurants, Tanzclubs und Bars boten foto servizi an und präsentierten die Bilder ihren Kunden in modischen Umschlägen. GÜLISTAN illustriert eine Zeit westlicher Prägung in der türkischen Metropole und gibt einen einzigartigen Einblick in die geschäftige Welt des Istanbuls von gestern. Zudem wird eine besondere Fotokultur widergespiegelt, die in jedem Istanbuler Familienarchiv zu finden ist.

CHONGQING SOUVENIR

a little tale of Revolution 1967-1968

Hg.: Lukas Birk

Mit englisch- chinesischer Einleitung

2021, Hardcover, gepolstert, mit Prägung

14 x 20,5 cm, 52 Seiten

Auflage: 300, blau und rosa, signiert, nummeriert

ISBN 978-3-9502773-3-3

Die Große Proletarische Kulturrevolution war eine von Mao Zedong, Vorsitzender und Mitbegründer der Kommunistischen Partei Chinas, 1966 begonnene Kampagne, um die Partei von „Konterrevolutionären“ zu säubern. Bis zu Maos Tod 1976 wurden unzählige Intellektuelle und politische Gegner auf brutalste Weise getötet oder in den Selbstmord getrieben. Die Bilder in diesem Buch zeigen öffentliche Bestrafungsaktionen und Verfolgungen in diesem Zeitraum in der Stadt Chongqing, die vermutlich von einem Fotografen der Kommunistischen Partei zu dokumentarischen Zwecken aufgenommen wurden. Lukas Birk erwarb diese Fotografien 2015 von einem anonym bleibenden Mann in Chongqing. In Kombination mit chinesischen Fotoalbum-Designs aus der gleichen Zeit fügt Lukas Birk diese Sammlung brisanter Bilder mit lieblichen chinesischen Fantasielandschaften zusammen.

FERNWEH

a man's archive

von Lukas Birk

Mit einer Einleitung von Natasha Christia (englisch)

2019, 6 Hefte in Papierschachtel

jeweils 20 x 15 cm, ca. 150 Seiten

Auflage: 300, signiert, nummeriert

„Der Geschichtenerzähler, Künstler und Sammler Lukas Birk verwendet seine umfangreiche persönliche Sammlung, bestehend aus visuellen Reiseerinnerungen, die über sieben Jahrzehnte in seiner Heimat Österreich, dem Balkan, dem Nahen Osten und Südasien stattgefunden haben. Das Produkt dieser Unternehmung ist eine neuartige Archiv-Assemblage, die sowohl real als auch imaginär ist – von der Volks- bis zur Kunstfotografie, von der Intimität des Familienalbums bis zur schonungslosen Veröffentlichung.

In einer Art Remix verknüpft FERNWEH die Lebenswege von drei Generationen von Männern: Lukas' Großvater Viktor Birk, der während des Zweiten Weltkriegs als Soldat in der Wehrmacht diente, sein Vater Andreas Birk, ein Hippie-Reisender und Abenteurer der 1970er und 80er Jahre; und schließlich Lukas selbst, ein zeitgenössischer Wanderer und Künstler. Sie alle verbindet die Leidenschaft für das Reisen, die Kamera und die Berge.“
Natasha Christia

35 Bilder Krieg

von Lukas Birk

Vorwort von Lukas Birk (deutsch/englisch)

2015, Softcover

22,5 x 18 cm, 72 Seiten, Auflage: 500

ISBN 978-3-9502773-7-1

Im Haus seines verstorbenen Vaters fand Lukas Birk ein Kuvert mit der Beschriftung „35 Bilder Krieg“. Er erkannte die Schrift seines Großvaters. Das Kuvert beinhaltete Schwarz-Weiß-Negative seines Großvaters aus dem Zweiten Weltkrieg, die Birk entwickelte und sich mit den Zeitzeugnissen auseinandersetzte.

House N°6

von Lukas Birk

Vorwort von Lukas Birk (deutsch/englisch)

2017, Softcover

22,5 x 18 cm, 36 Seiten, Auflage: 50

House N°6 ist eine emotionale Reflexion über Sterblichkeit und das, was bleibt. Die Bilder wurden in einem lange bewohnten Familienhaus in Bregenz, der Heimatstadt des Autors, aufgenommen, kurz nachdem es aufgegeben werden musste. Er spürt den ehemaligen Bewohnern nach, fotografiert die nun nicht mehr genützten Gegenstände und nimmt die Atmosphäre der verlassenen Räume auf. „Die Sentimentalität, die ich für ihr Leben und ihre vergangenen Habseligkeiten empfinde, ist die Sentimentalität für mein eigenes Vergehen und meinen unvermeidlichen Tod.“ L.B.

THE PENIS & VAGINA SELFIE BOOK 2.0

von Lukas Birk

2019, Ledereinband, 3 Hefte, Papierschuber

12 x 9 cm, 224 Seiten, Auflage: 100

Das Penis & Vagina-Selfie Book ist ein kleines Archiv von Genital-Selfies inklusive einer Mini-Anleitung zur Selbstanwendung.

„Mit der zunehmenden Produktion von Genital-Selfies zum Teilen mit potenziellen Partnern oder aktuellen Partnern in sozialen Netzwerken, sollten Genital-Selfies als eine eigenständige Kategorie der Fotografie betrachtet werden.“ L.B.

X=Y – i-den-ti-ties

von Lukas Birk

2019, Ledereinband

10 x 8 cm, 48 Seiten +6 ID Karten

Auflage: 200 (100 schwarz/ 100 braun)

In X=Y i-den-ti-ties erforscht Lukas Birk die omnipräsente Bedeutung von Identifikation in einer fortlaufenden Serie, in der er verschiedene Personas entwickelt und entsprechende Identitätsausweise herstellt. Indem er die fiktive Existenz der jeweiligen Person annimmt, stellt er Identifizierungs- und Autoritätsmerkmale, wichtige Elemente unseres täglichen Lebens, in Frage. Diese mit variablen Selbstporträts geschaffene imaginierte Leben – als pakistanischer Bürger, als Mitglied einer deutschen jüdischen Gemeinde oder als Mediziner der Ärztekammer Nordrhein – testen die Grenzen des Systems und den Umgang mit Fälschungen oder angenommenen Wahrheiten.

MPA Myanmar Photo Archive

Seit sich 2013 Myanmar (ehemals Burma) nach sechzig Jahren strikter Militärherrschaft mehr und mehr öffnete, befasst sich Lukas Birk mit dem von ihm gegründeten Myanmar Photo Archive (MPA), einem Archiv, das sich dem fotografischen Schaffen Myanmars widmet. Seither unternimmt Birk mehrmonatige Reisen, um Privat- und Studiofotografien von burmesischen Profis und Amateuren zu finden. Durch viele Interviews und Recherchen bei lokalen Historikern und Secondhand-Läden hat Birk eine Sammlung von mittlerweile rund 20.000 Fotografien, Negativen und Fotoalben aus der Zeit von 1890 bis 1995 zusammengetragen. Die Fotogeschichte vor allem nach der kolonialen Bilderzeugung und nach der Unabhängigkeit im Jahr 1948 war bis dahin weitgehend unerfasst und nur wenige Informationen drangen in und aus dem Land, insbesondere über das Leben der Menschen in Myanmar.

Die Publikationen des MPA sind aus den Fotobeständen des Archivs entwickelt, von Lukas Birk konzipiert und herausgegeben. Alle MPA-Bücher werden in Yangon großteils in Handarbeit und mit lokalen Materialien produziert und zu einem dort angepassten Preis verkauft.

Burmese Photographers

Hg.: Lukas Birk, Goethe Institut Myanmar

Texte von Franz Xaver Augustin, Lukas Birk, Nathalie Johnston, Christophe Loviny, (englisch)

2018, Softcover

24 x 21 cm, 270 Seiten

Die erste Ausgabe von Burmese Photographers wurde zuerst in Yangon in burmesischer Sprache veröffentlicht und begleitete eine vom Goethe Institut ermöglichte Ausstellung, die erstmals burmesische Fotografie in Myanmar zeigte. Die aus den Beständen des MPA entwickelte, in mehrere Themenbereiche strukturierte umfangreiche Ausstellung erreichte beinahe hunderttausend Besucher und entfaltete ein neues Bewusstsein für die lokale Fotogeschichte, unabhängig von kolonialen Fotodokumenten. Die später auf Englisch

erschienene Version im Verlag Fraglich Publishing umfasst ebenfalls die verschiedenen Bereiche burmesischer Fotografie: von den Anfängen wie „The First Burmese Photographers“, „The Transformation 1948-1962“, sowie „1970s In the Studio“ und „Wedding Photography“, bis zu zeitgenössischer Fotografie mit den Kapiteln „From Photo Documentary To Visual Story-Telling Myanmar 2007-2017“ und „Performing Photography: Documenting Art in Myanmar“.

My Universe

by BayBay

Hg.: Lukas Birk

2019, Softcover, Handgebunden mit Goldprägung

21 x 15,6 cm, 42 Seiten mit 6 Fold-outs, Auflage: 300

ISBN 978-3-9504079-3-8

Nay Thet Thet Nway macht seit mehreren Jahren fotografische Arbeiten unter dem Namen Bay Bay. Ursprünglich studierte sie Elektronik, wurde dann Fotojournalistin und arbeitete danach im Marco Photo Studio, wo sie anfangs einen künstlerisch-visuellen Stil zu entwickeln. Heute arbeitet sie als freiberufliche Fotografin und wurde bereits mehrfach ausgestellt, unter anderem in einer Einzelausstellung in Yangon. Mit My Universe erstellt die burmesische Künstlerin ein visuelles Tagebuch, das ihre inneren Konflikte, den Kampf mit ihrem instabilen Zustand und die Verlassenheit von ihrer Familie zum Thema macht. Auf Grund ihrer schweren Alkoholsucht verbrachte BayBay in den letzten Jahren viel Zeit im Krankenhaus, wo auch My Universe entstand.

YANGON FASHION 1979

Fashion=Resistance

Hg.: Lukas Birk

Fotografien von Har Si Yone & vielen unbekannten Studios

Mit englisch-burmesischer Einleitung

2020, Handgebunden mit Goldprägung, Papierschuber

30 x 10,5cm, 152 Seiten, Transparentpapier

Auflage: 300 / +Special Edition mit 20 gerahmten

Exemplaren

ISBN 978-3-9504079-3-8

Was waren die Modewünsche von Yangons Jugend während des Militärregimes in den 1970er Jahren? Dieses Buch bietet einen einzigartigen Einblick in die Fotografien, die der modebewussten Jugend von Yangon in diesen Jahren einen Funken freien Ausdrucks verliehen haben. Fotostudios rund um die Yangon-Universität und die Innenstadt zogen viele junge Kunden und Kundinnen an, die in stilvollen Outfits posierten. Die nach Vorbild westlicher Modezeitschriften nachgeschneiderten Kleider, Pullis und Hosen wurden vor Ort angezogen und mit teilweise aufwändigen Frisuren und Accessoires ergänzt. Die resultierenden Bilder wurden oftmals mit Freunden getauscht – ein Facebook alter Schule.

IRENE

A Burmese Icon

Hg.: Lukas Birk

Englisch-Burmesische Einleitung von Khin Thu Thu 2020, Softcover, Handgebunden mit Goldprägung 21 x 15,6 cm, 96 Seiten, Auflage: 300 ISBN 978-3-9504079-4-5

Irene – A Burmese Icon bietet einen Einblick in das Leben einer Frau aus der oberen Mittelschicht während der Jahre des Militärregimes in Myanmar. „Irene liebte es, fotografiert zu werden und hatte keine Scheu vor der Kamera. Sie lebte in den 1960er und 70er Jahren in Mandalay und war eine Frau, die die Essenz der Mode jener Zeit verkörperte. Eine Kamera zu besitzen und sie so frei zu benutzen, bedeutete in jenen Tagen in Myanmar ein Privileg. Als ich die alten Schwarz-Weiß-Bilder dieser stilvollen Frau aus einer unbekannten Zeit entdeckte, war ich fasziniert von ihrer Mode, ihrem Aussehen und ihrem Selbstbewusstsein. Sie trägt ihr Haar immer zu einer ordentlichen Hochsteckfrisur. Sie trägt wenig Make-up. Sie trägt übergroße Sonnenhüte und Schals. Ihre Kleidung war gut geschnitten und schick, und sie strahlt Eleganz und Gelassenheit aus“, schreibt Khin Thu Thu in ihrer Einleitung.

U THAN MAUNG

N° 1 Amateur Photographer

Hg.: Lukas Birk

Englisch-Burmesische Einleitung von San Lin Tun 2019, Softcover, handgebunden mit Goldprägung 21 x 15,6 cm, 64 Seiten, Auflage: 300 ISBN 978-3-9504079-0-7

Einer der wichtigsten Amateurfotografen Myanmars war U Than Maung. Seine Bilder zeigen Geschichten aus Zeiten von Krieg und Frieden, Wandel und Hoffnung. U Than Maung wurde 1918 in einem gutbürgerlichen Haushalt geboren, erhielt eine gute Ausbildung und konnte hervorragend englisch sprechen und schreiben. 1936 zog er nach Rangun und begann, in einer Zeit, in der noch auf Glasplatten fotografiert wurde, sich mit Fotografie und Filmentwicklung zu beschäftigen. 1945 kaufte er seinen ersten Vergrößerungsapparat, um von da an seine eigenen Fotos zu drucken. Bald darauf war er Mitbegründer der Myanmar Photographic Society. Seine Mitgliedsnummer war °1. U Than Maung verstarb 1992 und hinterließ ein großes Archiv an Originalfotografien.

REPRODUCED

Rethinking P.A. Klier and D.A. Ahuja

Hg. von Lukas Birk und Carmín Berchiolly

Texte von Lukas Birk, Carmín Berchiolly (burmesisch/englisch), 2019, Softcover, handgebunden mit Goldprägung, 21 x 15,6 cm, 68 Seiten, Auflage: 300 ISBN 978-3-9504079-1-4

Der in Bremen geborene Philip Adolphe Klier (1845–1911) und D.A. Ahuja (c.1865–c.1939) waren zwei der wichtigsten Fotografen während der Kolonialzeit Myanmars. Als Teil des frühen Fotostudio-Milieus, lebten sie im kolonialen Rangun und konkurrierten oft um Kunden und Mitarbeiter. Ihre Geschichten kreuzten sich

mehrfach, und schließlich begegneten sie sich in einem Rechtsstreit über Urheberrechtsfragen. Ihre Geschäfte passten sich der wachsenden Nachfrage in der Postkartenindustrie an und bedienten sowohl ausländische als auch einheimische Märkte – ein Schlüssel zu ihrem Erfolg. Dennoch ist nur wenig über ihr Leben bekannt. Obwohl kaum Originalarbeiten erhalten sind, wurden über die Jahrzehnte ihre Reproduktionen in vielen verschiedenen Formen verwendet und interpretiert und bilden einen wichtigen Bestandteil des visuellen Erbes Myanmars.

ONE YEAR YANGON 1978

Hg. von Lukas Birk

2018, Handgebunden mit Goldprägung, Papierschuber 14,5 x 11,5 cm, 364 Seiten, Auflage: 200

Die im Buch gezeigten 364 Porträts aus dem Jahr 1978 wurden von verschiedenen Fotostudios in der Innenstadt von Yangon, der ehemaligen Hauptstadt Myanmars, aufgenommen. Die Fotografien von bekannten und angesehenen Fotostudios wie das Bellay Photo Studio, das von Har Si Yone betrieben wurde, das Central Studio, das Queen Studio oder das Latha Studio widerspiegeln die damalige Bevölkerungsstruktur, die trotz ethnischer Säuberungsaktion der Militärdiktatur in den 1960er Jahren bis heute große Chinesische und Südasiatische Communities umfasst.